

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VII ZR 151/93

vom

18. September 1997

in dem Rechtsstreit

C. B. [REDACTED] AG, vertreten durch den Vorstand, N. [REDACTED]
straße [REDACTED], S. [REDACTED],

Klägerin, Revisionsklägerin
und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

K. [REDACTED] I. [REDACTED] GmbH, vertreten durch die Geschäftsfüh-
rer Dipl.-Volkswirt Klaus E. [REDACTED] Dipl.-Soziologe Rudolf
K. [REDACTED] Staatssekretär a.D. Gerd L. [REDACTED], Franz I. [REDACTED],
Dipl.-Ing. Günter B. [REDACTED] und Dr. Ing. Gerd W. [REDACTED], F. [REDACTED] S. [REDACTED] -
Straße [REDACTED], D. [REDACTED]

Beklagte, Revisionsbeklagte
und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der VII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
am 18. September 1997
durch die Richter Prof. Quack, Prof. Dr. Thode, Dr. Haß,
Dr. Wiebel und Dr. Kuffer

beschlossen:

Das Urteil vom 27. Juni 1996 wird im Urteils-
ausspruch dahingehend berichtigt, daß die
Zahl "705.975 DM" durch "239.113 DM" ersetzt
wird.

- 3 -

Gründe:

Das Berufungsgericht hatte die Beklagte zur Zahlung von 1.752.554,21 DM nebst kapitalisierter (466.862 DM, insgesamt daher 2.219.416,21 DM) und weiterer Zinsen verurteilt. Die Revision der Beklagten hatte in der Hauptsache in Höhe von 1.513.441,21 DM Erfolg. Der Urteilsausspruch berücksichtigt nicht, daß das Berufungsgericht den Hauptsachebetrag und die kapitalisierten Zinsen zu einem einheitlichen Verurteilungsbetrag addiert hatte, daß der Senat aber im Tenor zwischen dem Hauptsachebetrag und dem der kapitalisierten Zinsen unterscheidet. Der Urteilsausspruch enthält daher einen Rechnungsfehler im Sinne des § 319 Abs. 1 ZPO.

Quack

Thode

Haß

Wiebel

Kuffer



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)